

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist die

W3-Professur für Allgemeine und Viszeralchirurgie

(Nachfolge Univ.-Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke)

zu besetzen.

Die Professur ist mit der Leitung der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie und Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie verbunden.

Wichtiger Schwerpunkt ist die operative Behandlung von Tumorerkrankungen des gesamten Verdauungstraktes sowie des Bauch- und Brustraumes. Die Chirurgische Klinik hat sich insbesondere auf minimalinvasive Operationen spezialisiert.

Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll das Spektrum des Faches in Lehre, Forschung und Krankenversorgung abdecken.

Von ihr/ihm werden hohe fachliche und wissenschaftliche Qualifikationen mit breiter Erfahrung im gesamten Gebiet der Allgemein- und Viszeralchirurgie erwartet.

Leitungserfahrung, soziale Kompetenz, Kommunikationsstärke, kompetente Personalführung und wirtschaftliche Kenntnisse, die zur erfolgreichen Führung einer klinischen Einrichtung notwendig sind, sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären und interprofessionellen Kooperation werden vorausgesetzt. Eine hohe Fähigkeit zur Integration von chirurgischen Teilgebieten (z. B. Thorax-, Gefäßchirurgie) wird erwartet.

Darüber hinaus sind herausragende didaktische Fähigkeiten sowie Lehrerfahrung unabdingbar.

Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll die an der Universitätsmedizin Greifswald bestehenden Forschungsschwerpunkte durch ihr/sein Wissenschaftsprofil stärken.

Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen in dem Fach Chirurgie, der Nachweis mehrjähriger Lehrerfahrung und die Anerkennung als Fachärztin/Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie oder Fachärztin/Facharzt für Viszeralchirurgie und der Zusatzbezeichnung spezielle Viszeralchirurgie bzw. einer äquivalenten Berufsqualifikation.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 61 LHG Mecklenburg-Vorpommern. Vorgesehen ist eine Einstellung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin Greifswald.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten können von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen werden.

Detaillierte Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung des Faches Allgemein- und Viszeralchirurgie im universitären Umfeld, im Bereich der Forschung, Lehre und Krankenversorgung sowie zur Vernetzung der Klinik im regionalen Versorgungsraum sind in der Bewerbung darzulegen.

Bewerbungen sind zu ergänzen durch Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, einen strukturierten Operationskatalog, Publikationsverzeichnis, Angabe der Impactfaktoren der letzten fünf Jahre, Auflistung eingeworbener Drittmittel, Lehrveranstaltungsverzeichnis, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrungen, 5 ausgewählte Original-Publikationen, Bewerberkurzprofil und bis zum **23.11.2018** (Poststempel) in elektronischer und ausgedruckter Form (Hinweise unter <http://www.medizin.uni-greifswald.de/bewerbungshinweise/>) zu richten an:

**Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -
Wissenschaftlicher Vorstand / Dekan
Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald**